

Schulinterner Lehrplan PRAKTISCHE PHILOSOPHIE Sek. I

Woher kommt die Welt? Was dürfen wir glauben? Was ist wirklich wahr?

Wer eine dieser Fragen ernsthaft verfolgt, stößt schnell auf viele weitere. Das interessierte Fragen zu stärken und das kritische Prüfen möglicher Antworten auf existenzielle Fragen zu begleiten ist unser zentrales Anliegen im Fach Praktische Philosophie. In jeder Jahrgangsstufe haben wir uns für 4 inhaltliche Schwerpunkte entschieden, die je nach Interesse einer Lerngruppe unterschiedlich vertieft oder um weitere Fragestellungen ergänzt werden können.

Folgende Aspekte sind uns beim Philosophieren mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I ein besonderes Anliegen:

1. Philosophisches Forschen

Gegenstand des Philosophierens ist das Denken selbst, bei dessen Erforschung wir unsere Schülerinnen und Schüler begleiten. Was so abstrakt klingt, hat allein deshalb praktische Konsequenzen, weil klares Denken und begründetes Urteilen der reflektierten Handlung vorausgehen. Dabei vorgegebene Bahnen zu verlassen und Mut zum selbständigen Denken zu entwickeln ist ein Ziel unserer Übungen im Philosophieren. Hierfür schulen wir von Beginn an grundlegende philosophische Methoden: genaues Beobachten und Beschreiben, skeptisches Fragen, Analysieren und Urteilen, Diskutieren und Argumentieren sowie Möglichkeitsdenken und Spekulation im Rahmen von Gedankenexperimenten werden als Methoden der Gedankenerforschung eingeübt und mit zunehmender Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler flexibel angewendet. Als inhaltliche Bezugspunkte dienen dabei zunächst die im Curriculum ausgewiesenen Fragenkreise und Schwerpunkte, von denen ausgehend die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Fragen zu stellen und mögliche Antworten zu erörtern.

2. Vielfalt aktiv miteinander gestalten

Als Ersatzfach für den konfessionellen Religionsunterricht bietet Praktische Philosophie die besondere Chance, die kulturelle und konfessionelle Vielfalt unter Schülerinnen und Schülern in Unterrichtsprojekten zu würdigen und für das Lernen mit- und voneinander fruchtbar zu machen. Der Abbau von Vorurteilen und eine kritische Reflexion der kulturellen Bedingtheit unserer Denk- und Handlungsmuster zugunsten eines friedlichen und toleranten Miteinanders sind die erklärten Ziele von Unterrichtsprojekten, in denen Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen zu gemeinsamen Aktivitäten eingeladen sind. So thematisieren wir beispielsweise in Klasse 5 exemplarisch die Feste großer Religionsgemeinschaften und erforschen damit die Bedeutung, die der Glaube für Angehörige dieser Religionen haben kann.

3. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit

Ausgehend von Fragen und Anliegen der Schülerinnen und Schüler liegt ein besonderer Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit bei den Fragen nach Natur, Kultur und Technik, die sich der Klimakrise und dem daraus aktuell wachsenden Umweltbewusstsein und Streben nach einer nachhaltigen Lebensführung ergeben. Wir unterstützen die Schüler:innen aktiv dabei, sich diesen Fragen aus ihrem Alltag heraus zu stellen, Denkmuster zu hinterfragen, Probleme zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten zu erörtern.

Die konstitutiven Fragenkreise für den Unterricht sind

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln

4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.

Für die einzelnen Jahrgangsstufen haben wir uns auf die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte geeinigt:

Jahrgangsstufe	Fragenkreis 1	Fragenkreis 2	Fragenkreis 3	Fragenkreis 4	Fragenkreis 5	Fragenkreis 6	Fragenkreis 7
5	Ich und mein Leben I	Der Mensch in der Gemeinschaft	„Gut“ und „böse“ III		Nachhaltiges Zusammenleben von Tier und Mensch IV (MKR: 2.1/2.2)		Mythen vom Anfang der Welt II
Leben und Feste der Religionen möglich als Projekteinheiten im Laufe von Klasse 5: Wir feiern Weihnachten, Purim und das Zuckerfest.							
6		Umgang mit Konflikten (MKR: 3.2/4.4) III	Wahrhaftigkeit und Lüge IV	Freiheit, Regeln und Gesetze I	Leben von und mit der Natur	Medienwelten (MKR: 5.1/2 + 5.4) II	

Obligatorik (Fettdruck) I – IV: Reihenfolge der Sequenzen im Schuljahr

Optionale Themen (ohne Festlegung der Reihenfolge)

MKR = Kompetenzfelder des Medienkompetenzrahmens NRW

Leistungsbeurteilung:

Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).